



## I-GO Hybridfahrzeug der TU Berlin

### Ausgangslage

Den heutigen Individualverkehr kann man zu recht als den drittgrößten Luftverschmutzer bezeichnen. Schaut man die Energieeffizienz an, die bei ca. 18% liegt, ist es aus ökologischer Sicht notwendig, eine Alternative zu suchen.

### Innovation

Der I-GO ist ein dreirädriges Mobil, das eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, eine Reichweite von 50 km und ein Leergewicht 50 kg hat. Er zeichnet sich somit als ein optimales Stadtfahrzeug aus. Mit diesem Fahrzeug werden die Vorteile



von Pedal- und Solar Elektroantrieb, Ein und Mehrspurfahrzeug, also von Fahrrad und Auto vereinigt. Der Fahrer oder die Fahrerin werden in einer geschlossenen Verkleidung sicher untergebracht. Aus der bequemen Sitzposition ist das Mittreten leicht möglich. Grundsätzlich wird der I-GO über das Hinterrad durch einen leisen Elektromotor, der einen Verbrauch von 1,5kWh pro 100km mit einem Wirkungsgrad von 78% hat, angetrieben. Die gefederte Einzelradaufhängung bietet Fahrkomfort und

Fahrstabilität. Damit das Mobil mit seiner geringen Breite in Kurven nicht umkippt, kann es sich wie ein Fahrrad in die Kurve legen. Der I-GO hat wie das Motorrad eine passive Kurvensteuerung, die über die beiden Lenkhebel kontrolliert wird. Diese ausgefallene Mechanik ist zum Patent angemeldet worden.

Neben dem Aspekt der technischen Entwicklung eines Kurvenlegers worden pädagogische Aspekte in das Projekt eingebunden. Ziel des Projektes war es, den Auszubildenden der Ausbildungswerkstatt Metall der TU Berlin eine ganzheitliche, sinnstiftende Arbeitsaufgabe zu geben. Die Identifikation mit der Arbeit und die Motivation zur Arbeit sollte den Auszubildenden hierdurch erleichtert werden.

### Initiator

Der I-GO wurde von der Projektwerkstatt „Elektromobile von Studenten und Lehrlingen“ der TU Berlin geplant und durchgeführt. Die Projektwerkstatt ist im Januar 1995 gegründet worden und arbeitet seither mit den Auszubildenden der Ausbildungswerkstatt Metall der TU Berlin zusammen.

Wir bedanken uns sehr für Deine tatkräftige Arbeit und wünschen Dir viel Erfolg auf Deinem weiteren Weg.

*Frieder Herb*  
i.A. der Projektwerkstatt Frieder Herb